

Straffe Mose. C. XV. XVI. LXXXIII.

des / der **am Sab** **bath holtz** **lase.** **W**enn aber eine Seele aus freuel etwas thut / es sey ein Einheimischer (Freuel) oder Fremdlinger / der hat den **HERRN** geschmecht / Solche seele sol ausge- Das ist die sünde so nicht wil sünde sein / sondern recht haben. Wie der Reizer vnd Kotsen sünde / welche Gottes wort vnd Gesetz endert vnd nach irem willen deutet.
rottet werden aus irem volck / denn sie hat des **HERRN** wort verachtet vnd sein Gebot lassen faren / Sie sol schlecht ausgerottet werden / Die schuld sey jr.
lesen am Sabbath tage. Vnd die in drob funden hatten / da er holtz las / brachten in zu Mose vnd Aaron / vnd fur die ganze Gemeine. Vnd sie legten in gefangen / Denn es war nicht klar ausgedruckt / was man mit im thun solte. Der **HERR** aber sprach zu Mose / Der Man sol des tods sterben / Die ganze Gemeine sol in steinigen aussere dem Lager. Da furet die ganze Gemeine in hin aus fur das Lager / vnd steinigeten in das er starb / wie der **HERR** Mose gebotten hatte.

Dent. 22. **Mat. 23.** **U**nd der **HERR** sprach zu Mose / Rede mit den kindern Israel / vnd **S**prich zu inen / das sie inen Lepplin machen an den sittigen irer Kleider vnter alle ewren Nachkomen / vnd gele Schnurlein auff die Lepplin an die sittig thun. Vnd sollen euch die Lepplin da zu dienen / das jr sie anseheth / vnd gedencket aller Gebot des **HERRN** / vnd thut sie / das jr nicht ewrs hertzen duncken nachrichtet / noch ewren augen nachhuret. Darumb solt jr gedencen vnd thun alle meine Gebot / vnd heilig sein ewrem Gott / Ich der **HERR** ewr Gott / der euch aus Egyptenland gefurt hat / das ich ewr Gott were / Ich der **HERR** ewr Gott.

XVI.

Eccl. 45. **V**nd Korah der son Jezechar / des sons Kahath / des sons Leui / **Korah** sampt Dathan vnd Abiram den sonen Eliab / vnd On / dem son vnd seine Rotte. Peleth / den sonen Ruben / Die emporeten sich wider Mose / sampt etlichen Mennern vnter den kindern Israel / zwey hundert vnd funffzig / furnemesten in der Gemeine / Rats Herrn vnd ehrliche Leute. Vnd sie versamleten sich wider Mosen vnd Aaron / vnd sprachen zu inen / Ir machts zu viel / Denn die ganze Gemeine ist vber all heilig / vnd der **HERR** ist vnter inen / Warumb erhebt jr euch vber die Gemeine des **HERRN**?



Das Mose horet / fiel er auff sein angesicht / vnd sprach zu Korah vnd zu seiner ganzen Rotte / Morgen wird der **HERR** kund thun / wer sein sey / wer heilig sey / vnd im opffern sol / Welchen er erwelet / der sol im opffern. Das thut / nemet euch pfannen / Korah vnd seine ganze Rotte / vnd legt fere drein vnd thut Reuchwerg drauff fur dem **HERRN** / morgen / welchen der **HERR** erwelet / der sey heilig / Ir machts zu viel jr kinder Leui.

Und Mose sprach zu Korah / Lieber horet doch jr kinder Leui / Ists euch zu wenig / das euch der Gott Israel ausgesondert hat von der gemeine Israel / das jr im opffern sollet / das jr dienet im Ampt der Wohnung des **HERRN** / vnd fur die Gemeine trettet jr zu dienen? Er hat dich vnd alle deine Bruder die kinder Leui sampt dir zu sich genomen / Vnd jr sucht nu auch das Priestertum / Du vnd deine ganze Rotte macht ein Auffrur wider den **HERRN** / Was ist Aaron / das jr wider in murret?

Und Mose schickt hin vnd lies Dathan vnd Abiram ruffen die sone Eliab. Sie aber sprachen / Wir komen nicht hin auff. Ists zu wenig / das du vns aus dem Lande gefurt hast / da milch vnd honig innen fleusst / das du vns todtest in der wusten / Du must auch noch vber vns herrschen? Wie fein hastu vns bracht in ein Land da milch vnd honig innen fleusst / vnd hast vns Ecker vnd Weinberge zu Erbteil gegeben / Wiltu den Leuten auch die Augen ausreissen? Wir komen nicht hin auff.

1. Reg. 12. **D**a ergrimmet Mose seer / vnd sprach zu dem **HERRN** / Wende dich nicht zu

uch wo
ein Opf
Gemeine
Satzunge
ling sey
der bey
Kindern
uch brin
ein
de geben
s Teigs
thut / die
ch durch
re Nach
ie ganze
machen /
ranck op
riester sol
ben sein
n opffer
wissen
zu auch
n solcher
sol eine
n solche
fur dem
sol an
mischen
a.